

## Jahresbericht 2017 Faustball

Die Feldmeisterschaft verlief für die erste Mannschaft von Oberi sehr erfolgreich. Das Team kämpfte bis zum letzten Spieltag um den Meistertitel und erreichte schlussendlich wie im Jahr zuvor den dritten Rang. Mit dem Medaillengewinn wurde das Saisonziel gut erreicht.

Die eigenen Erwartungen erfüllt hat auch Oberi 2. Nach dem Aufstieg in die erste Liga im Vorjahr lief der Neuling nie Gefahr, in den Abstiegsstrudel zu geraten. Am Schluss stand mit Platz 5 eine gute Platzierung im Mittelfeld zu Buche. Denselben Rang erreichte auch das dritte Team von Oberi. Ein kleines Zwischentief verhinderte dabei einen deutlich besseren Schlussrang in der 3. Liga.

Wie in den Jahren davor auch, wurden die Farben von Oberi auch durch zwei Seniorenteams vertreten. Ob in der stärkeren oder in der schwächeren Gruppe, beide Teams erlebten eine erfolgreiche Saison und genossen die gemütlichen Abende an den Meisterschaftsrunden in Elgg.

Einmal mehr stachen im vergangenen Sommer die Heimrunden auf dem Guggi heraus. Die Teams von Oberi wurden jeweils von zahlreichen Vereinskollegen am Seitenrand unterstützt und nach vorne gepeitscht. Traditionsgemäss wurde anlässlich einer dieser Heimrunden auch der Sponsorenapéro durchgeführt.

Nach dem verpassten Aufstieg im Vorjahr trat Oberi 1 im Winter erneut in der 1. Liga-Meisterschaft an. Dort trat die Truppe äusserst dominant auf und gewann sämtliche Meisterschaftsspiele, wobei nur sehr wenige Sätze abgegeben wurden. Als Meister qualifizierte sich Oberi für die Relegationsspiele in Wilen, an denen der Aufstieg in die NLB aber deutlich verpasst wurde.

Mit einem Schlusspurt qualifizierte sich die zweite Mannschaft von Oberi für die Finalrunde in der 2. Liga. Dort wurde das Podest um zwei Punkte verpasst, womit die Mannschaft die Hallensaison auf dem vierten Rang beendete. Zwei Plätze weiter hinten klassierte sich Oberi 3. Oft ersatzgeschwächt konnte sich das Team nur in der Mitte der Saison von der besten Seite zeigen.

In der Nachwuchsmeisterschaft trat Oberi sowohl im Winter als auch im Sommer mit drei Teams an. Während sich die U10-Mannschaft jeweils nur aus Spielerinnen und Spielern des TV Oberi zusammensetzte, wurden die Teams der U12 und U14 vereinzelt mit Faustballern aus anderen Vereinen ergänzt.

Leider gelang es in beiden Spielzeiten keiner Mannschaft, ernsthaft in den Kampf um den Meistertitel einzugreifen. Dies lag sicherlich nicht am Teamgeist, der bei allen Mannschaften sehr gut ist. Es ist jedoch so, dass in den entscheidenden Momenten des Spiels oft die Konzentration fehlte, wodurch der eine oder andere Punktverlust zu viel resultierte.

Die Zahl der Trainingsteilnehmer ist im vergangenen Jahr konstant geblieben. Weiterhin nehmen am Donnerstag circa 10 Spieler am Training teil, während es am Freitag ein bisschen mehr sind. Es muss dennoch das Ziel für das aktuelle Jahr sein, mehr Jungs und Mädchen für den Faustballsport zu begeistern. In einem ersten Schritt wird deshalb Ende Februar wieder das Schulfaustball durchgeführt, damit Oberi mittelfristig wieder mit zwei Teams bei den U10 antreten kann.

Aktuell haben bereits wieder die Vorbereitungen für die kommende Sommersaison begonnen. Wie in den vergangenen Jahren auch, liegt auch heuer der Fokus wieder auf den Heimrunden auf dem Guggi. Abgesehen von den Senioren werden erneut alle Teams bei den Erwachsenen die Möglichkeit haben, vor dem eigenen Anhang aufzutreten.

Mein Dank geht an alle Helfer, die für einen reibungslosen Trainingsbetrieb bei den Junioren sorgen. Am Donnerstag standen dafür Roger Güpfer, Rainer Graf, Nico Schiess und Christoph Raimann regelmässig in der Halle. Für abwechslungsreiche Trainings am Freitag sorgten Matthias Reichmuth, Stephan Reichmuth, Marco Schiess sowie Hanspeter und Ramona Gloor.

Ein grosser Dank geht auch an Fritz Jordi und sein Team für die grosse Unterstützung an den diversen Heimrunden, die wir auf dem Guggenbühl durchgeführt haben. Gleiches gilt für unser Team in der Festwirtschaft. Peter Greuter, Peter Zimmermann und Urs Altherr haben einmal mehr dafür gesorgt, dass die Zuschauer bestens verköstigt wurden.

Fabio Schiess